



NIEDERSCHRIFT

über die 20. Sitzung des Ortsbeirates Dammheim

am Dienstag, 08.11.2011,

im Ortsvorsteherbüro Dammheim, Multifunktionsraum,

Bornheimer Straße 4

Beginn: 19:30

Ende: 21:30



Anwesenheitsliste

SPD

Karin Herzog

Horst Schwarz

CDU

Harald Schwindt

Günter Herzog

Marion Klag

Hans-Peter Petatz

Michael Theuer

FWG

Egon Wambsganß

Vorsitzende

Petra Bechtold

Berichterstatter

Madlen Buchmann

Schriftführer/in

Ute Löchel

Wählergruppe Schönleber

Gerd Schley

Ulrich Schönleber

Ralf Theuer

Entschuldigt



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen
3. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren 2 Bürger anwesend.

Bericht des Wehrführers

Herr Hofhansl stellte den Bericht des Wehrführers vor. Er gab an, dass die Nachwuchsförderung ein großes Thema ist.

Die Feuerwehr Dammheim ist dem Kulturverein beigetreten und ist damit zum Förderverein geworden.

Eine Anschaffung ist das Stromaggregat um Nachteinsätze auch bei Stromausfall durchzuführen zu können. Herr Hofhansl ist in der Kleiderbeschaffung aktiv geworden und die Dammheimer Kameraden sind mit ordentlichen Handschuhen ausgestattet worden.

Es gab zwei Einsätze der Feuerwehr. Am 1. Januar in Landau und einen weiteren offiziellen bei einem Pferdausbruch.

Die Feuerwehr unterstützt das Maibaumfest und das Martinsfest. Die 1050 Jahrfeier in 2010 war für die Feuerwehr eine echte Herausforderung.

Die Fraktionen CDU und SPD haben sich das derzeitige „Feuerwehrhaus“ angesehen.

Unfallgefahr am Dorfausgang

Herr Hofhansl sprach an, dass er als Rettungssanitäter an seinem Wohnhaus am Alten Bahnhof immer wieder schwere Unfälle mitbekommt. Er führt es auf die schlechte Ausschilderung zurück und schlägt vor, das Vorfahrt gewähren-Schild durch ein Stopp-Schild zu ersetzen und zusätzlich einen großen weißen Balken auf der Straße anzubringen.

Auch das umgefahrenere Andreaskreuz liegt noch dort im hohen Gras. Hier die Bitte der Veranlassung zur Entsorgung.

Radweg „Einmündung Alte Bahnhofstraße“ (Nord-und Südseite)

Herr Hofhansl schlägt auch dort eine Entschärfung der Gefahr durch einen weißen Balken auf der Straße vor, weil regelmäßig Unfälle in beiden Richtungen passieren.

Frau Bechtold dankte ihm für den Vortrag und die vorgebrachten Anliegen.

DSL Dammheim

Herr Schäffer gibt an, dass die Internetverbindung in Dammheim sehr langsam ist und wundert sich, dass außerhalb befindliche Orte, auch in Waldesnähe schnellere Leitungen haben. Seine Erkundigungen haben ergeben, dass die Telekom kein Ausbau geplant hat. In anderen Dörfern konnte durch Unterschriftenaktionen eine Verlegung von Glasfaserleitung erwirkt werden. Nussdorf, Queichheim und Wollmesheim seien mit einer 16000er Leitung ausgestattet. Gezahlt wird in Dammheim aber auch die schnelle Leitung, obwohl sie nicht zur Verfügung steht. Herr Schäffer bietet an selbst aktiv zu werden.

Frau Bechtold gibt an, dass viele Orte zu Verbandsgemeinden zählen und Dammheim zu Landau-Stadt gehört. Dammheim alleine braucht 200 Neukunden für eine Erschließung. Es kam die Frage, ob dann 200 kündigen müssten, doch Herr Schwindt gab an, dass es dann immer noch nicht 200 Kunden mehr sind.

Frau Bechtold gab an, dass bereits eine Anfrage einer Familie aus dem Neubaugebiet im DH5 Herrn Neubecker von der Abteilung Straße vorliege. Sie werde eine weitere Anfrage stellen, mit welchen Anbietern die Stadt Landau zusammen arbeitet. Hier stellt sich die Frage nach alternativen Versorgern.

Herr Herzog sagt, dass eine mögliche Versorgung durch Glasfaserkabel bei der Bahnelektifizierung möglich ist, nur da ist der Zeitpunkt der Umsetzung noch nicht absehbar.





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Informationen

Die Vorsitzende informierte den Ortsbeirat über:

Ehrennadel Willi Klag

Herrn Klag wurde die Ehrennadel der Stadt Landau verliehen.

Photovoltaikanlage Turnhallendach

Als Antwort zur Ortsbeiratssitzung vom 07.06.2011 wurde vom GML mitgeteilt, dass bereits eine Überprüfung statt gefunden hat und die Dachkonstruktion durch den Einbau von der Deckenstrahlheizung belastet ist. So ist nach einer ersten Einschätzung die Installation einer Photovoltaikanlage nicht möglich. Eine definitive Aussage über den Belastungszustand kann erst nach einer aufwendigen und kostenintensiven Überprüfung getroffen werden. Da dem GML keine eigenen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, werden solche Dachflächen im Rahmen einer Ausschreibung öffentlich angeboten. Voraussetzung für den Vertragsabschluss ist dann, dass durch den Investor die statische Eignung des Dachbereiches für die Anlage nachgewiesen wird. Hierfür hat sich noch kein Investor gemeldet. Bei der nächsten Ausschreibung wird nochmals ein Angebot für die Dachfläche in Dammheim abgefragt.

Feuerwehrhaus / Brief des Oberbürgermeisters an Herrn Petatz

Frau Bechtold hat den zur Klärung anstehenden Wortlaut mit Herrn Milz besprochen. Da heißt es auf der letzten Seite: Die Zufahrt zu dem künftigen Baugrundstück ist derzeit nur über den nördlich angrenzenden Wirtschaftsweg möglich, der als Erschließungsstraße ungeeignet ist. Dies bedeutet, dass die Zufahrt zu schmal ist und befestigt werden muss.

Der nächste unklare Satz lautet: Daher ist die Errichtung eines Feuerwehrhauses auf dem besagten Grundstück erst nach Ausbau des Wirtschaftsweges zu der im Bebauungsplan ausgewiesenen privaten Erschließungsstraße möglich. Gemeint ist damit, dass es die Zufahrtsstraße nur für das Feuerwehrhaus ist.

Das Feuerwehrhaus steht auf der Prioritätenliste 2012, der Handlungsbedarf ist erkannt, aber es bedarf Zeit.

Das vorgesehene Grundstück für das Feuerwehrhaus wurde von 5-6 Eigentümern im Rahmen der Flurbereinigung für soziale Zwecke bereit gestellt.

Herr Petatz gibt an, dass noch mal zu überdenken und prüfen sei, ob dieses Grundstück geeignet ist. Er hat den Einwand der Zufahrt, die großen Einfahrzeuge, dass dort Schläuche gereinigt werden und es ggf. zu Ärger mit den Anwohnern kommen könne. Frau Herzog nennt das Grundstück in der Waschgass, doch das ist nicht erschlossen.

Herr Hofhansl bittet den Stadtfeuerwehrinspektor Herrn Hagesheimer und Herrn Scherer zu den Beratungen hinzuzuziehen.

Herr Petatz regt an, mit ihnen gemeinsam die möglichen Grundstücke anzusehen. Die nötigen Punkte wie z.B. die Zufahrten, die Randbedingungen sind dazu aufzugliedern und zur Diskussion zu stellen.

Protokoll Unfall Bushaltestelle

Das Protokoll von Herrn Göttel, der Polizei Landau, wurde an alle Ortsbeiratsmitglieder ausgehändigt. Es wird in der nächsten Sitzung besprochen.

Pätschwörk

Die Theatergruppe Pätschwörk fragt an, ob ihre Utensilien, die sich im feuchten Keller der Turnhalle befinden, auf dem Bühnenspeicher gelagert werden könnten. Das GML verneinte die Anfrage aus brandschutztechnischen Gründen.

Die Vorsitzende fragt in die Runde ob jemand Kapazität hat.



Lagerung Brennholz

Die Untere Naturschutzbehörde hat zur Thematik „Lagern von Brennholz im Außenbereich“ in Absprache mit der Bauordnungsabteilung ein Merkblatt erstellt. Frau Bechtold teilte das Merkblatt an alle Ortsbeiratsmitglieder aus. Ebenfalls wird es in den Schaukasten gehängt.

Prospektständer

Für das Foyer der Turnhalle wurde vom Ortsvorsteherbüro ein Prospektständer angeschafft. Ausgelegt werden sollen Informationen der Verwaltung, der Vereine, Kirche und Veranstaltungshinweise.

Sammlung Kriegsgräberfürsorge

Da im Ortsbeirat kein Interesse zur Sammlung besteht, wird die Anfrage an die Kirche weitergegeben.

Termine 2012

Neujahrsempfang: 06.01.2012, 18.30 Uhr

Seniorennachmittag: 02.12.2012



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Herr Schwarz trägt den Wunsch der SPD für einen Runden Tisch zu dem Thema Hornbachspange vor. Das Thema wurde in die nächste Sitzung vertagt.

Herr Schwindt regt eine andere sachliche Formulierung im politischen Gremium für den Ausdruck Hornbachspange an.

Herr Schwarz bittet um Behandlung dieses Themas in den öffentlichen Sitzungen.



Vorsitzender

Gesehen:

Ute Löchel
Schriftführer